



**Rainer Schweppe  
Stadtschulrat**

Herrn Bürgermeister Josef Schmid  
Frau Stadträtin Dr. Manuela Olhausen  
Herrn Stadtrat Michael Kuffer  
CSU-Fraktion, Rathaus

Ihr Schreiben vom  
21.02.2014

Datum  
20.05.2016

### **Planungsstand Sanierung und Erweiterung des Klenze-Gymnasiums**

**Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO  
von Herrn StR Josef Schmid, Frau StRin Dr. Manuela Olhausen  
und Herrn StR Michael Kuffer vom 21.02.2014, eingegangen am 21.02.2014**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schmid,  
sehr geehrte Frau Stadträtin Dr. Olhausen,  
sehr geehrter Herr Stadtrat Kuffer,

Ihre Anfrage bezieht sich auf den Planungsstand und auf die damit in Zusammenhang stehende Sanierung und Erweiterung des Klenze-Gymnasiums:

„Auch am Klenze-Gymnasium besteht ein erheblicher Sanierungsstau. Der Pavillon, in dem die Musik- und Kunsträume untergebracht sind, ist in einem katastrophalen Zustand und muss dringend erneuert werden. Die Toiletten befinden sich in einem miserablen Zustand und sind nicht weiter zumutbar. Der Physikübungssaal ist nach einer Asbestsanierung nicht nutzbar.

Die vom Stadtschulrat bei der Einführung des Ganztagszuges zugesicherte Unterstützung für bauliche Maßnahmen (Toberaum, Überdachung zwischen Mensa und Turnhalle, Beachvolleyballfeld) sind nur Lippenbekenntnisse, umgesetzt wurde bislang nichts!

In den Turnhallen und Umkleiden bildet sich immer wieder Schimmel, zwischen vielen Fensterscheiben im Hauptgebäude wächst Moos. Es fehlen die notwendigen Räume für den Ganztagszug und die Oberstufe (Rückzugsräume). Insgesamt genügen die Klassenräume nicht mehr den heutigen pädagogischen Ansprüchen. Sie sind unflexibel und die Akustik ist schlecht.“

Zu Ihren Fragen vom 21.02.2014 kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Frage 1:

Wann ist der Baubeginn für den neuen Pavillon?

Der bestehende Pavillon wird abgerissen. Neu entstehen soll ein mehrstöckiger Erweiterungsbau, der die Fachlehrsäle aus dem abzureißenden Altbau, Klassenzimmer für den Ganztagszug und die Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberbayern-West beherbergt. Die Machbarkeitsuntersuchung ist bereits abgeschlossen. Das Projekt wurde in den 1. Bauprogrammbeschluss aufgenommen, den der Stadtrat in der Vollversammlung am 25.02.2016 einstimmig beschlossen hat. Mit dem Baubeginn ist aufgrund der erforderlichen umfangreichen Planungen in ca. zwei Jahren zu rechnen.

Frage 2:

Wann ist mit der Sanierung der Toiletten und der Physiksäle zu rechnen?

Die Toilettenräume im gesamten Schulgebäude wurden in den Jahren 2014 und 2015 saniert. Die Arbeiten sind bereits abgeschlossen. Die Physiksäle werden im oben beschriebenen Erweiterungsbau neu errichtet.

Frage 3:

Wann werden die versprochenen baulichen Maßnahmen für den Ganztagszug umgesetzt?

Der Ganztagszug erhält Klassenräume in dem geplanten Erweiterungsbau (siehe hierzu auch Frage 1).

Frage 4:

Welche Planungen gibt es zur Verbesserung der Klassenräume und zur Errichtung zusätzlicher Räume?

Nach Errichtung des Erweiterungsbaus und dem damit verbundenen Auszug der MB-Dienststelle aus dem Hauptgebäude ist geplant, Sanierungsmaßnahmen im Hauptgebäude durchzuführen. Dabei sollen bestehende Klassenzimmer saniert werden und die freiwerdenden Räume ertüchtigt und nach Bedarf umgebaut werden.

Frage 5:

Wie ist der Bauunterhalt am Klenze-Gymnasium geregelt?

Der Bauunterhalt unterliegt den gleichen Regelungen wie an den anderen Münchner Schulen. Das Baureferat entscheidet im Benehmen mit dem Zentralen Immobilienmanagement des RBS über den Einsatz der Mittel für das sog. Basisbudget, das bis 2020 bereitgestellte Sonderbudget und über die Pauschale für technische Bedarfe und übernimmt damit unmittelbar die Verantwortung für die bautechnische Nutzbarkeit der Gebäude (sog. „Säule 3“).

Für bauliche Maßnahmen im Rahmen des pädagogischen Konzepts der Schulen steht dem RBS eine Pauschale zur Verfügung (Säule 2).

Die Schulleitungen selbst entscheiden über die Mittel für Aufwertungs- und Schönheitsmaßnahmen (Säule 1).

Für das Klenze-Gymnasium standen 2015 in der Säule 1 über 200.000 € zur Verfügung.

Um Kenntnis von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Rainer Schweppe  
Stadtschulrat